

## Montagehinweise AirLaser IP1000plus

Stand: 03/2012

### 1. Zugang

Zu den Außenstandorten muss ein sicherer Zugang ohne Wartezeiten während der gesamten Installation ermöglicht werden. Erforderliche Schlüssel sind vom Kunden zu beschaffen und während der gesamten Installation bereitzuhalten. Notwendige Anmeldungen bei Hausmeistern oder Eigentümern sind ebenfalls vom Kunden frühzeitig zu tätigen. Verzögerungen vor Ort, die nicht im Verschulden von CBL liegen, werden gesondert nach CBL-Stundensatz berechnet.

### 2. Arbeiten auf Dächern

Bei Montagen auf Giebeldächern müssen aus Sicherheitsgründen Trittstufen und ein Anschlagpunkt für einen Sicherheitsgurt vorhanden sein. Für Arbeiten an Masten und Türmen muss eine Steigschutzeinrichtungen mit fester Führung nach DIN EN 353-1 vorhanden sein, deren Zustand durch zyklische Überwachung und Wartung gewährleistet ist.

Für Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen (hoch gelegene Standorte) gelten die Vorschriften der Berufsgenossenschaft, sowie das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG).

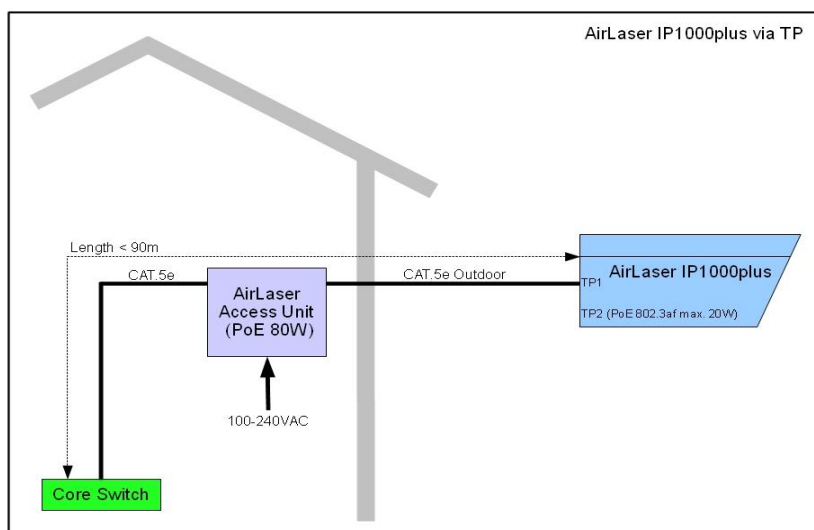
### 3. Materialtransport

Der Transport von schwerem und sperrigem Material zu schlecht erreichbaren Montageorten wird mittels Kran, Hebebühne oder Seilwinde bewerkstelligt. Dabei entstehende Kosten sind nicht im pauschalen Installationspreis enthalten, und gehen zu Lasten des Kunden. Die örtlichen Gegebenheiten werden durch eine Ortsbegehung, und die einzusetzenden Transportmittel in Absprache mit dem Kunden geklärt.

### 4. Verbindungskabel

#### 4.1 Anschluss Datenverbindung über CAT5e

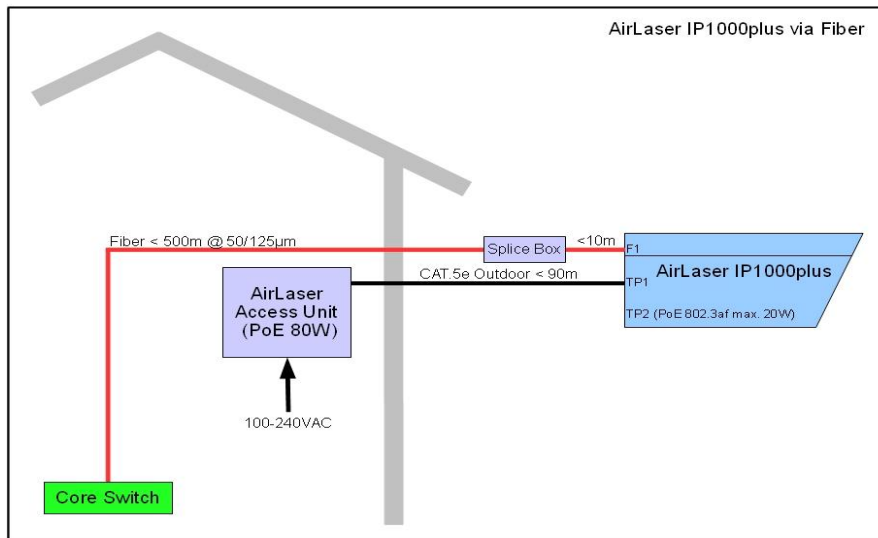
Zum Betrieb von einem AirLaser IP1000plus genügt eine CAT5e-Zuleitung. CBL liefert auf Bestellung ein Outdoor-CAT5e Kabel unter der Bezeichnung O5550. Geeignete RJ45 Stecker werden bei Installation durch CBL-Techniker konfektioniert.



Die AirLaser Anschlusseinheit darf **nicht** im Aussenbereich montiert werden. **Die angegebene Gesamtlänge von 90 m für das CAT5e-Kabel darf nicht überschritten werden.**

Sind größere Entfernungen zu überbrücken, so kann die Datenübertragung über LWL erfolgen.

## 4.2 Anschluß Datenverbindung über LWL

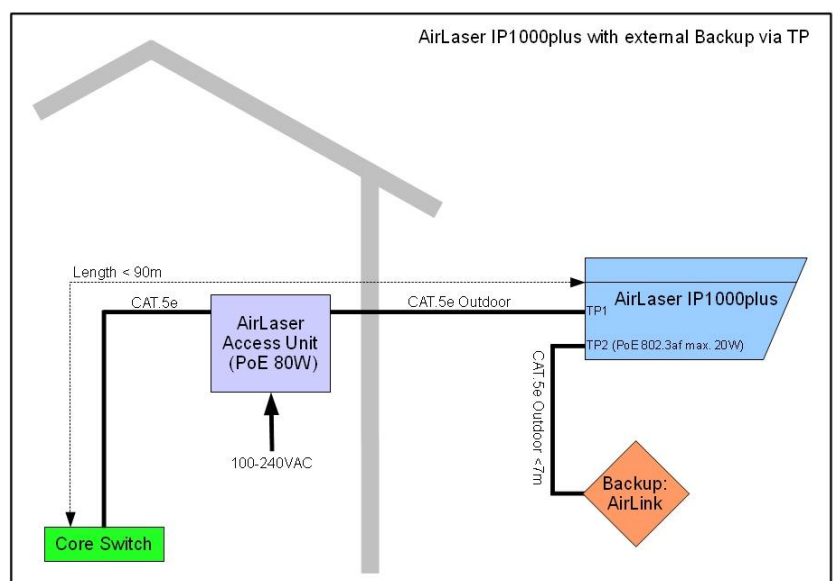


Für die Verbindung von Core-Switch und Spleißbox empfiehlt sich ein Multimode Breakout Kabel 50/125µm, min. 2 Fasern (empfohlen 4 Fasern aus Reservegründen). Die Fasern müssen mit SC-Stecker konfektioniert werden. Beim Konfektionieren des Kabels muß beachtet werden, daß die abgemantelten Peitschen in der Spleißbox untergebracht werden können. Das Anschlußkabel von der Spleißbox zum AirLaser IP1000plus mit einem speziellen wasserdichten Stecker ist von CBL erhältlich unter der Artikel-Nummer O5560/61.

AirLaser IP1000plus - FO Interface



Ein möglicherweise am AirLaser IP1000plus angeschlossenes Backup-System wird in jedem Falle über CAT5e-Kabel angeschlossen! Siehe Bild rechts.



## 4.3 Anschluss Stromversorgung

Der AirLaser IP1000plus muß über die AirLaser Anschlußeinheit (AE) versorgt werden (PoE, proprietärer Modus). Die AE beinhaltet ein Überspannungsschutzelement für die Zuleitung zum AirLaser.

Am Montagepunkt der AE muß ein Potentialausgleich und ein 230V~Anschluss mit mindestens 80W vorhanden sein. Wir empfehlen eine separate Absicherung.

Die AE ist geeignet für Wandmontage, kann aber auch mit Hilfe des Montageblechs Artikel-Nummer O5511 in 19"/2HE montiert werden (Tiefe ca. 20cm).



AirLaser Anschlußeinheit (O5501)  
inkl. 19" Montageblech (O5511)

## 5. Kabelverlegung

Die Verlegung der Kabel ist durch den Auftraggeber vor Beginn der Installation durch CBL abzuschließen. **Eine Inbetriebnahme der Richtfunkstrecke ohne die Verbindungskabel ist nicht möglich! CBL übernimmt keine Spleiß- / Crimparbeiten !**

## 6. Haltekonstruktionen und Befestigung der Geräte

Die Befestigungen der Richtfunkgeräte an vorhandene Haltekonstruktionen wird von den CBL Technikern durchgeführt. Abstimmung bezüglich Konstruktion, Anfertigung, Lieferung, Transport zum Montageort und Befestigung am Bauwerk von neuen Haltekonstruktionen muss vor Auftragsvergabe zwischen dem Auftraggeber und CBL getroffen werden.

Arbeiten an Dachdurchführungen, Isolationsschichten, Brandschutzverschlüssen, Fassadenverkleidungen und sonstige Spezialarbeiten, werden von CBL nicht durchgeführt.

## 7. Blitzschutz

Für den fachgerechten Blitzschutz von metallischen Strukturen im Außenbereich entsprechend der geltenden örtlichen Vorschriften ist der Kunde verantwortlich. CBL kann keine Blitzschutz- oder Erdungsarbeiten vornehmen. CBL verbindet die installierten Geräte mit den metallischen Haltern/Masten im Außenbereich.

## 8. Genehmigungen

Für das Betreiben einer optischen Richtfunkstrecke sind **keine** behördlichen Genehmigung erforderlich.